DER BLANKEN STEINER



November
Dezember 2026



Sanitätshaus
INOVAMED
REGIO

UNSER SERVICE

- Experten für Kompressionstherapie
- Individuelle Beratung
- Kontaktlose 3D-Messungen
- Freie Farb- und Markenwahl
- An- und Ausziehhilfen
- BH- und Prothesenversorgung nach Brustkrebs
- Apparative Entstauungstherapie

Kontakt

Kiefernstraße 1, 45525 Hattingen
Telefon: 02324 916 09 34
E-Mail: hattingen@inovamed.org

Öffnungszeiten

Mo – Mi: 8:30 – 16:30 Uhr
Do: 8:30 – 16:30 Uhr
Fr: 8:30 – 12:30 Uhr

QR-Code scannen Termin und buchen!



TITELFOTO:
DAS SAXOPHONQUARTETT JAMP

© JAMP

AUSGABE 23
NOVEMBER/DEZEMBER 2026

Bericht

Stadtteilbüro: Der neue Färbergarten 4-5
Kritische Rohstoffe & Seltene Erden: Salz 12-15
Kunst im öffentlichem Raum: Graffiti 16-17
Pisa 18-19

Lesung

Marcel Hopp 28

Film

Sound of Metal 30
Sentimental Value 31

Humor

Christiane Olivier 29

Interview

Dominik Auf'm Kamp - neue Museumsleitung 8-11

Kinder

Ohren Auf-Veranstaltungen 32
Kindertheater: Ein Schaf fürs Leben 33
Carlas Kolumne: Bastelanleitung 34-35

Konzert

Jeff Good & Michael Ulm 20
Jazzpaña 22
Dean Newman an the Blue Bros 22
Yuletide Jazz@Forstmanns mit
Bernd Johannes Wolf & Friends 23
David Minchin & Chris Cassidy 24
Duo Auftakt 25
Saxophonquartett Jamp 26

Verein

Bürgergesellschaft Blankenstein e.V.:
Seit 34 Jahren vor Ort aktiv 6-7

Termine 36-41 **Adressen** 42-43 **Impressum** 43

Neues aus dem Stadtteilbüro Blankenstein



Buntes Handwerk im Verfügungsfonds:

DER NEUE FÄRBERGARTEN

Ein Beitrag der Stadt Hattingen, Stadtteilbüro Blankenstein, Lena Römer

Auf der kleinen Grünfläche hinter dem Stadtmuseum stehen nun drei neue Hochbeete. Angefertigt wurden sie von der Ideenschmiede für das Stadtmuseum. Bald sollen hier verschiedene Färberpflanzen angebaut werden: Die Färberkamille bringt beispielsweise gelbe Blüten hervor, der Blättersaft des Färberwaids liefert indigoblaue Farbe und der Färberkrapp versteckt seine roten Wurzeln in der Erde. Im nächsten Jahr sollen im Rahmen von mehreren Workshops die handwerklichen Prozesse rund um das „natürliche" Färben erlebt und erlernt werden. Auch die historischen Aspekte rund um die Tuchmacher und die Textilbranche in Hattingen greift das Projekt auf.

Bei der feierlichen Teileröffnung des Spielplatzes am Gethmannschen Garten stellten die aktuelle Leitung, Frau Schwarzer-Jourgens, und die zukünftige Leitung, Herr Auf'm Kamp, das Projekt vor. In Zusammenarbeit mit dem Heimatverein konnten zudem alte Banner zu neuen Schürzen recycelt werden – beste Voraussetzungen für das kommende Projekt.



Der Färbergarten wurde vom Förderverein des Stadtmuseums über den Verfügungsfonds beantragt. Dieser wird aus Mitteln des Bundes, des Landes NRW und der Stadt Hattingen finanziert. Neue Projekte aus dem Verfügungsfonds stehen bereits in den Startlöchern. In der letzten Sitzung des Stadtteilbeirates wurden sechs neue Vorhaben bewilligt – unter anderem ein Film über den Gethmannschen Garten, die Neugestaltung der Beete an der Kreuzung Wittener Straße als optisches Eingangstor, und ein Kunstwerk, das an das ehemalige Eremitenhäuschen angelehnt ist.

Foto (von links): Rainer Sommer (FV des Stadtmuseums und Mitglied bei der Ideenschmiede), Brigitte Goritz, Otfried Prignitz (Vorstand des FV des Stadtmuseums) mit seinem Enkel Phil

Seifenblasen, Pflanzen und Spielspaß

Die große Teileröffnung des Spielplatzes und der Pflanzenmarkt „Blatt und Blüte“ waren am 10. Oktober ein voller Erfolg für die gesamte Nachbarschaft. Das bunte Programm bot neben der offiziellen Enthüllung des neuen Spielplatzschildes mit Bildern von Kindern aus Blankenstein auch Kinderschminken vom Jugendtreff Welper, eine Fotosafari vom Stadtteilbüro und viele Informationen rund um Pflanzen, Stauden und den eigenen Garten.

Leider konnten der Kletterturm und die Rutsche noch nicht bespielt werden. Hier fehlt noch ein wichtiges Bauteil, das aufgrund von Lieferschwierigkeiten erst in den nächsten Wochen eingebaut werden kann. Die neuen Wipptiere, die Wippe und die Calisthenics-Anlage bleiben seit der Eröffnung jedoch selten ungenutzt. Auch Gustav, der schnelle Gärtner, konnte mit seiner Seifenblasenshow für viel Freude sorgen.





Stadtteilbüro
Blankenstein blüht
Bürgertreff Blankenstein
Marktplatz 1-3
45527 Hattingen

info@blankenstein-blueht.de
Telefon: +49 157 80 60 83 55
www.blankenstein-blueht.de

offene Sprechstunde
Dienstags von 13 bis 15:30 Uhr vor Ort.
Weitere Termine nach Absprache.



Wer organisiert eigentlich den Weihnachtsmarkt?

SEIT 34 JAHREN IM ORT AKTIV

Ein Bericht von Prof. Dr. Frank Siegmann, Bürgergesellschaft Blankenstein e.V.

Am 15. September 1992 gründeten 18 Blankensteiner Bürgerinnen und Bürger auf der Burg Blankenstein die Bürgergesellschaft Blankenstein e.V., sie wurde damit auch ins Vereinsregister des Amtsgerichts Hattingen eingetragen.
Anlass der Gründung war die Unzufriedenheit über das Informationsverhalten der Stadtverwaltung im Zusammenhang mit der Bebauung des großen Platzes hinter dem heutigen Stadtmuseum und der Neugestaltung des historischen Ortskerns von Blankenstein.

In der Gründersatzung wurde daher etwas hochtrabend formuliert: Zweck des Vereins ist es, sich für die Erhaltung der historischen Stadtteile von Blankenstein in ihrer Ursprungsform einzusetzen sowie die geschichtliche und historische Bedeutung der früheren Stadt Blankenstein zu verbreiten, die in ihrer gesunden Ursprungsform gewachsenen Strukturen aus Handwerk und Handel, Gewerbe und Wohnen zu fördern und möglichst dauerhaft zu erhalten, auf die Lebens- und Wohnqualitäten auch zukünftig positiv Einfluss zu nehmen, das vorhandene „Wir-Gefühl" der Blankensteiner Bürger zu fördern, die Integration neuer Mitbürger zu unterstützen und eine aktive Jugendpflege im Ortsteil Blankenstein zu betreiben. Der Verein ist natürlich selbstlos tätig, möchte also keine Gewinne erwirtschaften.
Tatsächlich beteiligte sich die Bürgergesellschaft an diversen, damals aktuellen Entscheidungen, z.B. war sie wesentlich an der Planung des Parkraums im Ort beteiligt; die Fußgängerampel an der L924 ist auch auf Betreiben der Bürgergesellschaft errichtet worden.

Schon ziemlich bald kam als wesentliches Standbein die Veranstaltung des Blankensteiner Weihnachtsmarktes hinzu, der jedes

Jahr am ersten Adventswochenende auf dem hiesigen Marktplatz stattfindet und mittlerweile von überregionaler Bedeutung ist. 2025 feierte man ein Jubiläum, nämlich den 30. Weihnachtsmarkt, an dem Tausende von Einheimischen und überregionalen Besuchern teilnahmen.
Daneben veranstaltet die BGB (nicht zu verwechseln mit dem Bürgerlichen Gesetzbuch) eines der Adventsfenster in der Vorweihnachtszeit, ein Grillfest, eine Feier auf der Burg, ein Osterfeuer und einen regelmäßigen Stammtisch, auf dem aktuelle Themen diskutiert werden. Eingeladen werden häufig Gäste, z.B. die Kandidaten der Wahl zum Bürgermeisteramt, Vertreter der Stadt oder anderer Vereine. Manchmal sitzt man aber auch einfach nur so zusammen.

Wer mehr wissen möchte, ist herzlich eingeladen, an diesen Treffen teilzunehmen (selbstverständlich sind auch Nicht-Mitglieder willkommen). Man trifft sich jeden ersten Dienstag im Monat im Bürgertreff/Stadtmuseum oder auf der Burg Blankenstein. Wo das jeweils konkret sein wird, ist unter der Rubrik "Termine" im Web (blankenstein.ruhr), bei facebook oder im Schaukasten im Ort nachzulesen. Wer möchte, kann hier einen Aufnahmeantrag ausfüllen – und schon ist man dabei. Das kostet nicht viel, denn der Mitgliedsbeitrag beträgt zurzeit gerade einmal 3,50 Euro pro Monat. Und da sind Familienangehörige oder Lebenspartner sogar beitragsfrei dabei. Juristische Personen, insbesondere Verbände, Einrichtungen und sonstige Unternehmen, die an den Vereinszwecken interessiert sind, können ebenfalls Mitglied werden.



Foto von links:
Aktuell vertreten folgende Personen den Verein: als 1. Vorsitzender Friedrich Wilhelm Wengeler, als stellvertretende Vorsitzende Anja Petzold, als Schriftführer Karsten Wiethoff, als Schatzmeister Andreas Reese, als Geschäftsführer Michael Beck und Gudrun Breuker.



INTERVIEW

MIT

DOMINIK AUF´M KAMP

Dominik Auf'm Kamp übernimmt die Leitung des Hattinger Stadtmuseums ab dem 1. Januar 2027. Bereits ab Oktober arbeiten er und die derzeitige Leiterin Gudrun Schwarzer-Jourgens eng zusammen, um den Übergang gemeinsam zu gestalten.

Zuletzt war er im Haus Wenge e.V. in Dortmund als Programmleiter und im Schulmuseum der Stadt Bergisch Gladbach als Museumsleiter tätig. Wir haben mit ihm direkt nach seinem ersten Arbeitstag im Museum gesprochen, an dem er direkt schon die Boxen für die kommende Ausstellung „Die Metallästheten" ausgepackt hat.

Welcher Weg hat Sie hier ins Stadtmuseum nach Hattingen geführt?

Ich habe vor rund drei Monaten eine Ausstellungseröffnung im Stadtmuseum besucht und habe dort fast schon beiläufig erfahren, dass dies die vorletzte Ausstellung von Gudrun Schwarzer-Jourgens ist, da sie Ende des Jahres geht. Bei meinen bisherigen Stellen habe ich sehr vielfältig gearbeitet, war Kunst- und Kulturvermittler, habe Stadtrundfahrten und -touren gemacht, war Pressereferent und einiges mehr, aber das war häufig fernab von Kunst und hat mir nach meinem Studium der Kunstgeschichte etwas gefehlt. Daraufhin habe ich mich beworben und es hat einfach gepasst: In dieser Position kann man Dinge in der Dauerausstellung optimieren, gleichzeitig kann man aber auch wechselnde Kunstausstellungen kuratieren und Veranstaltungen planen. Das ist komplett mein Portfolio – alles in einem Job vereint – und außerdem hat Hattingen einfach Charme und ich fühle mich mit der Region sehr gut verbunden. Ich bin sehr froh darüber, dass Frau Schwarzer und ich genug Zeit für eine Übergabe haben, damit das viele Wissen und die Expertise nicht verloren gehen.

Können Sie schon sagen, in welche Richtung sich das Stadtmuseum entwickeln soll? Wo soll es hingehen?

Kurzfristig gesehen ist nächstes Jahr die IGA, und da sollte man als Institution, als Museum auf jeden Fall präsent und aktiv sein – da ist vieles möglich und da wird auch einiges passieren. Ein Langzeitprojekt wird sein, das Thema Dauerausstellung anzugehen. Das ist etwas, das alle Museumsleute immer auf der Agenda haben, denn sind wir mal ehrlich, neben den Veranstaltungen ist so ein Projekt mit der personellen Ausstattung (Anmerkung: die Museumsleitung, eine Verwaltungskraft mit einer halben Stelle, ergänzt von freien Vermittler*innen auf Honorarbasis) auch eine Menge Arbeit. Hierfür muss ich auch erstmal eine Bestandaufnahme machen, was in der Sammlung eigentlich vorhanden ist, muss inventarisieren und digitalisieren. Schließlich will ich mit diesen Objekten in der Dauerausstellung aktiv umgehen und arbeiten. Meiner Erfahrung nach dauert es etwas, bis man soweit eingearbeitet ist, dass man die Sammlung gut kennt und auch mit Räumen warm geworden ist.

Das Stadtmuseum gehört der Stadt, der Bevölkerung hier. Ich würde mir wünschen, diese Hemmschwelle abzubauen, dass Kunst etwas „Erhabenes" ist, was nichts für mich ist. Was die Inhalte der Ausstellungen angeht, bin ich immer für Gespräche offen, und fände es toll, wenn die Leute regelmäßig kommen und vielleicht auch ein bisschen stolz auf „ihr" Museum sind. Ein Museum ist für alle da.



RICHTIG SPIESSIG

Wir schaffen Raum für ein gemeinschaftliches Miteinander.

hwg Richtig zuhause

www.hwg.de/genossenschaft

Worauf freuen Sie sich besonders?

Wenn ich ein Konzept oder einen Förderantrag schreibe, bin ich gerne alleine. Aber: Ich habe auch ganz gerne die Bude voll, und das am liebsten natürlich mit Partnern, mit Kooperation, mit einem Netzwerk, mit Kollegen. Einige davon konnte ich bereits kennenlernen, sei es die VHS oder die Musikschule oder die Bibliothek – und da freue ich mich wirklich sehr auf den Austausch, denn ich finde, man braucht immer Impulse von außen und Leute mit denen man ins Gespräch gehen kann. Als ich im Kulturausschuss den Jahresbericht der Institutionen gehört habe, dachte ich nur, bitte lasst mir auch ein bisschen Kultur über, ihr macht ja schon alles – hier ist wirklich viel los, und davor habe ich größten Respekt, aber ich freue mich auch darauf.

Und natürlich kann nicht nur ich mich auf etwas freuen, sondern auch die Menschen: Frau Schwarzer hat eine tolle Arbeit gemacht und eine enorme Erfahrung. Gleichzeitig hoffe ich, dass die Leute schon an der Gestaltung merken, dass nun eine andere Person da ist. Ich hoffe, dass dies die Leute abholt und dass ich mich auch ein bisschen verwirklichen kann; dass die Leute auch Lust haben, sich dann auch mal meine Perspektive von den Ausstellungen anzugucken. Und ich glaube, dass man sich darauf auch freuen kann.

Vielen Dank für das Gespräch.





Foto links: Dominik Auf'm Kamp und die derzeitige Mueumsleiterin Gudrun Schwarzer-Jourgens

KRITISCHE ROHSTOFFE & SELTENE ERDEN

SALZ DES LEBENS

Die Betrachtung von Primär-, Sekundär- und nachwachsenden Rohstoffen in einer Strategie ist einzigartig in Deutschland. Die damit verbundenen Herausforderungen mit der interdisziplinären Betrachtung dieser drei Rohstofffelder sind vielfältig und herausfordernd.
Die Natur ist der Quell der Stoffe, die der Mensch für sich nutzbar macht. Das Ruhrgebiet stand für die Kohle - gehört zu den "FOSSILEN" Rohstoffen wie Erdgas, Erdöl - weltweit genutzt für die Energieerzeugung und stoffliche Verwertung. "METALLERZE" sind in der Natur existierende Mineralgemenge, die durch spezielle Verfahren dann Eisen, Aluminium, Kupfer, Zink, Gold und Silber liefern. Der aktuelle Fokus liegt bei Hightech-Metallen wie "Seltene Erden" - Indium & Germanium, einst in Freiberg an der TU Bergakademie entdeckt.

"BAUROHSTOFFE" - mit Sand und Kies, Naturstein, Kalk und Ton - werden auch Massenrohstoffe genannt.
"INDUSTRIEMINERALIEN" und "BIOMASSE" mit Nutzung für Ernährung, Kleidung und Energieerzeugung - ein nachwachsender Rohstoff.

Preisfrage: Wie viel Tonnen Rohstoffe verbrauchen wir Deutschen im Jahr - ? - oder pro Kopf - ? - oder in der Lebenszeit (80 Jahre) - ? - (1 Milliarde / 16,2 t / 1.296 t) - oder im Vergleich pro Kop und Tag: D - 44 kg und Indien 8 kg.

Ein Blick auf Politik und Investment führt zur Geopolitik mit starken Verwerfungen am Rohstoffmarkt mit Restriktionen, Zöllen und Problemen bei Lieferketten. Dies ist besonders markant bei "Seltenen Erden" - der Treibstoff für technologische Produkte mit zivilen und militärischen Anwendungen. Gold und Silber sind Beispiele für die "neue" Finanzwelt - mit "sicherem Hafen" und auch Industrieprodukten.
Abhängigkeiten von einzelnen Lieferländern wie China zu reduzieren, neue Rohstoff-Partnerschaften zu entwickeln münden in Strategien des Bundes und in einzelnen Bundesländern wie die "Rohstoff-Strategie" Sachsens sowie der Industrie selbst.
Den Januar d. J. kann man wohl als Ausnahmemonat bezeichnen - mit Höchstständen für Kupfer, Gold und Silber. Den stärksten Anstieg zeigte das Batteriemetall LITHIUM wohl infolge einer neuen Nachfragequelle: groß angelegte Batteriespeicher-

systeme (ESS) zur Stabilisierung der Stromnetze (Ausgleich der Volatilität "Erneuerbarer Energien" im Netz) sowie Rechenzentren für "Künstliche Intelligenz" (KI) - und das weltweit.
Die Rohstoffpolitik der Bundesregierung reflektiert die globalen Herausforderungen der Rohstoffversorgung mit einer Veränderung der Rohstoffnachfrage durch Zukunftstechnologien, einer steigenden Nachfrage, Engpässe bei der Versorgung mit einzelnen Rohstoffen und Vorprodukten und - wesentlich - steigender Abhängigkeit durch hohe Angebotskonzentration sind virulent.

Die Säulen der deutschen Rohstoffversorgung sind:

a) Import, u. a. von metallischen Rohrstoffen (Werte der Importe aller Metalle: 94 Mrd EUR)
b) heimische Gewinnung mineralischer Rohstoffe
c) Recycling/Sekundärrohstoffe (Blei 73 %, Aluminium 72 %, Kupfer 43 % und Eisen 42 % Anteil Recyclingstoffe in der Produktion).

Eine aktuelle Initiative der Bundesregierung zur "Kreislaufwirtschaft" mündet in einem Aktionsprogramm mit 260 Mio EUR Fördermittel. Das Ziel: eine nachhaltige Beschaffung über das Recycling.
Die Herausforderungen für Deutschland: hohe Energiepreise, hohe Betroffenheit des Industriesektors von Lieferrisiken wie Handelsrestriktionen (China), geringe Vorkommen für die meisten kritischen Rohstoffe, wenig deutsche Unternehmen im Bergbau und Rohstoffbereich.



Förderturm des Salzbergwerks in Wieliczka, C messier/ Wikimedia

Strategien und Instrumente sind und werden entwickelt - auf nationaler Ebene (Rohstoffstrategie und Kreislaufwirtschaft) und - EU-Ebene mit dem CRMA (Critical Raw Material Act). Maßnahmen sind Rohstofffonds als Instrument zur Diversifizierung, ungebundene Finanzkredite, internationale Rohstoffpartnerschaften sowie die Umsetzung der Transparenzinitiative.

Die Zielsetzung im europäischen Rahmen hierbei: Versorgung mit "kritischen und strategischen" Rohstoffen zur erhöhen:
- 10 % Gewinnung strategischer Rohstoffe in der EU, - Anteil Weiterverarbeitung mindestens 40 %, - 25 % Anteil an recycelten Rohstoffen und - EU-Importe sollen bei keinem der strategischen Rohstoffe zu mehr als 65 % aus einem einzelnen Staat kommen.

Die EU-Kommission hat bisher 60 strategische Rohstoffprojekte anerkannt, darunter Lithium im Oberrheingraben mit Batteriequalität und Gewinnung in Kombination mit der Tiefen-Geothermie (Tiefenwässer) (Vulcan Energy). Die Rohstofffonds der Bundesregierung unterstützen Rohstoffprojekte im In- und Ausland über Eigenkapital-Beteiligungen, mit allen Chancen und Risiken.
Für "kritische Metalle" baut aktuell die EU einen "Schutzschild" auf zur Verbesserung der Versorgungssicherheit, um eben den Engpässen, entstanden durch Importschwierigkeiten, vor allem aus China, zu begegnen. Also Lagerbestände für bestimmte Mineralien aufzubauen, die für Hightech-Anwendungen essentiell sind - darunter Germanium (für Glasfaserkabel, Solarzellen) und Graphit (Lithium-Ionen-Batterie).
Die Planung sieht den Hafen Rotterdam als Logistikknotenpunkt vor für sieben mineralische Rohstoffe.

Am Beispiel SMARTPHONE zeigt sich die Vielfalt der Bestandteile an Metallen wie Kupfer, Eisen, Aluminium und geringe Mengen an Silber, Gold, Palladium und Platin. Mit Kobalt, Gallium, Indium, Niob, Wolfram und Metallen der Platingruppe enthält ein Gerät allein sieben Stoffe, die zu den "kritischen Rohstoffen" gehören, aber auch Seltene Erden wie Neodym und Cer finden sich im Mobiltelefon.
Rohstoffe legen oft tausende Kilometer vor der Verarbeitung zurück - 90 % des Welthandels finden auf dem Seeweg statt. Die Handelsrouten betreffen alle Weltmeere.

Die Vorkommen der Rohstoffe sind weltweit vorhanden, aber ungleich verteilt. Der Bedarf an mineralischen Rohstoffen wird i. d. R. durch Bergbau gesichert. Die Lagerstätten existieren als rohstoffreiche Orte. Die Sicherung des künftigen Rohstoffbedarfs führt zu einem "modernen" Bergbau mit bislang unerschlossenen Rohstoffquellen wie die Tiefsee, Städte (urbaner Bergbau) und auch das Weltall.
Der Abbau von Rohstoffen in der Tiefsee (z. B. Mangan-Knollen) wirft Fragen auf, welche Auswirkungen auf die ozeanischen Lebensräume dabei entstehen. Ein Forschungskonsortium - DSMA (Deep Sea Alliance) forscht dazu, von der Exploration bis zur Gewinnung und Aufbereitung maritimer Rohstoffe.

Ein Einwurf zur derzeit gebremst anlaufenden Wasserstoffwirtschaft - natürlich vorkommender "WEISSER WASSERSTOFF" im Untergrund. Bei diesem "goldenen" Wasserstoff werden die Bildungsbedingungen und die Lagerstättenentstehung z. Zt. untersucht, um nach möglichen Lagerstätten in Deutschland suchen zu können.

Die bekannten Wasserstoffarten und Herstellungskosten:

- grüner H2 (Wasserelektrolyse mit Strom aus erneuerbaren Energien) 4 - 6 EUR/kg
- blauer H2 (aus Erdgas durch Dampfreformierung CO2-Abscheidung) 2 - 3 EUR/kg
- grauer H2 aus Erdgas 1 - 1,5 EUR/kg
- oranger H2 aus Bioenergie.

Ein Zwischen-Fazit ...

Die Weltbevölkerung hat sich im 20. Jahrhundert vervierfacht und das Streben nach "hohem" Lebensstandard wird in allen Ländern der Welt weiter wachsen und damit auch die Nachfrage nach Energie und Rohstoffen. Der globale Verbrauch wird sich bis 2050 verdreifachen - so die Schätzung der Vereinten Nationen und das unter dem Motto einer "nachhaltigen" Rohstoff-gewinnung.

Ein aktuelles Beispiel ist die Schatzinsel GRÖNLAND. Unter Fels und Eis lagern hier Abermillionen Tonnen wertvoller Rohstoffe - plötzlich ein Spielball der Weltmächte mit auch geostrategischer Bedeutung.

Ohne die "Seltenen Metalle" gäbe es keine Energie, Mobilität und Digitalisierung. Der Markt ist klein, aber von enormer politischer Sprengkraft. China kontrolliert fast 60 % der Förderung und 90 % der Verarbeitung. Die nächste Ära sind die strategischen Rohstoffe.

Herausforderungen der Zeitenwende - Geopolitik, Sicherheit und Transformation im Kontext der Rohstoffwirtschaft und deren Bewältigung dienen der Gestaltung von Sicherheit, Wohlstand und Nachhaltigkeit - Lieferkrisen bleiben ein Thema.

Salz ist weiß, Kohle ist schwarz, Kupfer rot/braun und Gold bleibt Gold - die Vielfalt ist's die begeistert. ***HK***





ZWISCHEN KUNST UND KONFLIKT

DIE SICHTBARE, ABER UNSICHTBARE WELT DER GRAFFITI

Wer im öffentlichen Raum unterwegs ist – ob an Autobahnbrücken, Gabionenmauern oder Fassaden –, begegnet ihren Spuren auf Schritt und Tritt. Vor einiger Zeit traf es auch öffentliche Mauergemälde direkt bei uns in Blankenstein: Kaum fertiggestellt, wurden die Kunstflächen von Sprührandern überlagert. Das wirft bei vielen Bürgerinnen und Bürgern Fragen auf: Was treibt diese Menschen an? Warum operieren sie im Verborgenen, und wo verläuft die Grenze zwischen künstlerischem Ausdruck und Vandalismus?

Ursprung und Bedeutung des Begriffs

Das Wort Graffiti leitet sich vom italienischen graffio (Kratzer) bzw. dem lateinischen graphium (Schreibgriffel) ab. Historisch bezeichnete es in die Wand gekratzte Inschriften, wie man sie schon im antiken Pompeji fand. Das moderne Graffiti, wie wir es heute kennen, entstand Ende der 1960er-Jahre in US-amerikanischen Großstädten wie Philadelphia und New York. Es wandelte sich von einfachen Namenszügen (Tags) zu komplexen, mehrfarbigen Wandbildern (Pieces).

Motivation und Intention

Die Beweggründe innerhalb der Subkultur sind vielschichtig. Es geht den Akteuren selten darum, gezielt Anwohner zu verärgern. Vielmehr stehen folgende Intentionen im Vordergrund:

- Sichtbarkeit und Identität: In einer von Werbung dominierten Umwelt beanspruchen Sprayer eigenen Raum. Ein Tag ist ein Anonymisierungs-Pseu-

donym, mit dem der Urheber zeigt: „Ich war hier."

- Respekt innerhalb der Szene: Der Status in der Subkultur wächst durch Quantität (Anzahl der Schriftzüge), Qualität (technisches Können) und Risiko (Schwierigkeit des Ortes).
- Adrenalin und Gemeinschaft: Das illegale Agieren schweißt zusammen und bietet einen Nervenkitzel abseits des Alltags.
- Protest: Für manche ist das Übermalen glatter Fassaden ein Statement gegen die kommerzielle Durchstrukturierung des öffentlichen Raums.

Warum sieht man sie nie bei der Arbeit?

Dass man Graffiti-Sprayer selten auf frischer Tat ertappt, liegt in der Natur der Sache: Da das Anbringen auf fremdem Eigentum ohne Genehmigung als Sachbeschädigung strafbar ist, agieren sie meist im Schutz der Dunkelheit, in Gruppen mit Aufpassern und innerhalb von Minuten. Die Anonymität schützt vor straf- und zivilrechtlichen Konsequenzen.

Ist das Kunst oder Verunstaltung?

Diese Frage lässt sich nicht pauschal beantworten, da zwei Perspektiven aufeinanderprallen.



- Aus Sicht der Szene/ Kunstwissenschaft: Typografie, Farbverständnis und visuelle Dynamik erfordern handwerkliches Geschick. Werkzeuge zur Aneignung des öffentlichen Raums als freie Galerie.
- Aus Sicht der Allgemeinheit/ Eigentümer: Ungefragte Übermalung fremden Eigentums verletzt das Recht der Besitzer. Erzeugt hohe Reinigungskosten und vermittelt oft ein Gefühl von Unordnung.

Auch das Übersprühen der Kunstwerke in Blankenstein illustriert den Kodex der Szene: Vorhandene Kunst wird von einigen Akteuren nicht als tabu betrachtet, sondern als Aufforderung zur Interaktion oder Raumkonkurrenz. Graffiti bleibt ein Spannungsfeld. Es besitzt unbestreitbar künstlerische Wurzeln und gestalterisches Potenzial – wird es jedoch ungefragt auf privaten oder öffentlichen Flächen aufgebracht, wird der Wunsch nach Selbstverwirklichung zur Belastung für die Gemeinschaft. ***OP***

PISA
EIN ERNEUTER WACHRUF FÜR DAS DEUTSCHE SCHULWESEN?

Das Schuljahr in NRW hat begonnen. Die Schüler freuen sich ihre Kameraden wieder zu sehen, die Eltern atmen auf, denn ihre Sprösslinge sind für einige Stunden aufgehoben. Doch die allgemeine Freude bekommt zunehmend Risse.

Die Ergebnisse der neuesten PISA-Untersuchung wurden präsentiert und geben wieder einmal für Deutschland keinen Anlass zu Jubelstürmen. Es wurden zum wiederholten Mal die grundlegenden Kompetenzen der 15jährigen Schüler in Lesen, Mathematik und Naturwissenschaften in 90 Ländern gemessen. Deutschland befindet sich zwar insgesamt im Mittelfeld der Bewertungsskala, allerdings werden diesmal die schlechtesten Ergebnisse seit dem Beginn der PISA-Untersuchungen im Jahr 2000 konstatiert. Der PISA-Schock ist den meisten von uns noch in lebhafter Erinnerung. Man wähnte sich damals unter den Besten, ist aber von der bitteren Realität förmlich überrollt worden. Es folgten Jahre größerer Anstrengungen, die zu einigen positiven Ergebnissen geführt haben. Jedoch ist der erneute Abwärtstrend bereits seit 2015 neu zu verzeichnen, der zurzeit seinen vorläufigen Höhepunkt erreicht. Zwar haben mehrere europäische Länder an Qualität der Bildung ebenfalls eingebüßt, allerdings nicht so gravierend wie es bei uns der Fall ist. Dass ca. ein Drittel unserer Schülerschaft es nicht schafft, die Kernaussagen eines Textes zu verstehen, zu bewerten und kritisch zu hinterfragen, lässt an der Unterrichtsqualität berechtigte Zweifel aufkommen. Die Ursachen für diese missliche Lage sind mannigfaltig. Feststeht, dass bereits bei der Einschulung in die erste Grundschulklasse Kinder aufgenommen werden, die aufgrund der sprachlichen Schwierigkeiten, aber auch fehlender Grundfertigkeiten (Umgang mit Stift, Schere, mangelnde Konzentration etc.) den Unterricht in Klassen mit 30 und mehreren Schülern unterschiedlicher Nationalitäten unmöglich machen. Hinzu kommt, dass laut Aussage führender Bildungsexperten das Interesse der Schüler an Unterrichtsinhalten abnimmt, was u.a. an veralteten Unterrichtsmethoden liegt. Diese sind im Vergleich zu den führenden Nationen überholt und praxisfern. In diesem Zusammenhang stellt sich die Frage nach der Qualität der Lehrerausbildung neu. Der Einsatz digitaler Medien zugunsten der Schülermotivation ist in Deutschland, ganz im Gegensatz zu Singapur, Estland oder Kanada. nur wenig spürbar. Der PISA-Befund lässt die Vertreter der Wirtschaft aufhorchen, die sich die berechtigte Frage stellen, ob es in Zukunft junge Bewerber gibt, die brauchbare intellektuelle und soziale Kompetenzen für den Einstieg in eine erfolgreiche Berufsausbildung mitbringen. Als eine weitere Ursache für den alarmierenden Befund wird die im internationalen Vergleich be-



Foto: Pixabay

sonders ausgeprägte Diskrepanz zwischen den Kompetenzen der Schüler aus den sozial bevorzugten und den sozial benachteiligten Milieus genannt. Diese hat sich trotz einiger Bemühungen von Seiten der bildungspolitischen Akteure leider noch verstärkt, u.a. aufgrund der zunehmend schwierigeren Finanzlage der Länder und Kommunen. Die Tatsache, dass im Gegensatz zu den Siegerländern in Deutschland noch große Defizite in der Nachmittagsbetreuung festzustellen sind, macht die Lage nicht einfacher, genauso wie eine Unterbesetzung mit dem sogenannten Stützpersonal, zu dem Sozialarbeiter und Psychologen zählen. Zahlreiche Lehrer fühlen sich dermaßen belastet, dass sie – trotz Beamtenstatus- immer häufiger den Schuldienst quittieren. Der Vorschlag der Bundesbildungsministerin Prien, die Anteile der Schülerschaft mit Zuwanderungsgeschichte in den Klassen zu begrenzen, wird von der Integrationsbeauftragten der Bundesregierung Pawlik kategorisch abgelehnt. Hingegen gibt es wohl eine Einigung bei dem Vorschlag, verbindliche Sprachtests vor der Einschulung einzuführen. Als eine weitere Maßnahme zur Verbesserung der Bildungseffizienz wird die Erweiterung der Zahl der Plätze in der Nachmittagsbetreuung angeführt. Der Erfolg dieser Vorhaben hängt allerdings von der Bereitschaft der politischen Eliten ab, einen höheren Prozentanteil des Bruttoinlandsprodukts nach dem Vorbild der PISA-Siegerländer bereit zu stellen. Aufgrund der bekannten finanziellen Engpässe in fast allen Bereichen der deutschen Wirtschaft und Gesellschaft fällt eine zuversichtliche Prognose nicht unbedingt positiv aus. ***BoHi***

JEFF GOOD & MICHAEL ULM

ZWEI MUSIKER, EINE LEIDENSCHAFT: AKUSTIK-SOUND MIT GÄNSEHAUTGARANTIE

Das Akustik-Duo Jeff Good & Michael Ulm bringt eine spürbare Leidenschaft für zeitlose Musik auf die Bühne.
Das Geheimnis des Duos liegt in der perfekten Balance zweier musikalischer Temperamente.

Der walisische Sänger Jeff Good drückt den Songs mit seiner markanten Stimme und gefühlvollen Interpretation einen unverwechselbaren Stempel auf. Er liefert die emotionalen Highlights und sorgt bei Balladen für echte Gänsehaut-Momente.
Als erfahrener Multiinstrumentalist beherrscht Michael Ulm unter anderem Gitarre, Klavier, Bass und Schlagzeug. Er bildet das harmonische und rhythmische Fundament des Duos und sorgt für ein sattes, mitreißendes Klangbild.

Das Duo hat sich auf Akustik-Interpretationen bekannter Rock- und Pop-Klassiker spezialisiert. Ihr Repertoire reicht von ruhigen, intimen Balladen bis hin zu energiegeladenen Songs, die zum Mitsingen einladen. Ob in Pubs, kleinen Clubs oder bei privaten Events – Good und Ulm schaffen durch ihre nahbare Art und unverfälschte Spielfreude rasch eine authentische Live-Atmosphäre. ***OP***



Sa. 07.11., 19.00 h, Forstmanns
Ticket: VVK 15,00 €, AK 17,00 €

Tickets


B
BRUNE Schmuckmanufaktur
Die Gold- und Platinschmiede
Edelstein trifft Blankenstein
Obermarkt 5 . 45525 Hattingen . Tel. 0 23 24 68 68 391
www.brune-schmuckmanufaktur.de

JAZZPAÑA

JAZZKLÄNGE GEGEN DAS NOVEMBERGRAU



Wenn die kühlen Novemberabende anbrechen und die Blätter über die Wege des Ennepe-Ruhr-Kreises tanzen, bringt die Hattinger Band Jazzpaña genau die Richtige Dosis Wärme in die Stadt.
Mit ihrem neuen Programm „Songs for the Fireplace" lädt die Formation zu einer musikalischen Auszeit ein, die Herz und Seele berührt. Wenn Jazzpaña im stimmungsvollen Forstmanns auftritt, verschmelzen samtige Jazz-Harmonien, feine Rhythmen und wohlige Melodien zu einem Sound, der wie das sanfte Knistern eines Kaminfeuers wirkt. Ein Abend voller Atmosphäre, musikalischer Leidenschaft und echter Lokalverbundenheit – perfekt, um dem grauen November für ein paar Stunden zu entfliehen und sich von warmen Sounds einhüllen zu lassen. ***OP***

Tickets

DEAN NEWMAN AND THE BLUE BROS

HERBST-BLUES



Mit ihrem aktuellen Programm bringt die Band Dean Newman and the Blue Bros den perfekten Sound für einen unvergesslichen Herbstabend auf die Bühne. Die Formation steht für spielfreudigen Blues, charakterstarke Melodien und eine Bühnenpräsenz, die vom ersten Akkord an ansteckt. Ob gefühlvolle Balladen oder treibende Rhythmen – das Publikum darf sich auf eine musikalische Reise freuen, die unter die Haut geht.
Das atmosphärische Ambiente des Kulturforums „Das Forstmanns" bietet dafür den idealen Rahmen. Hier rückt das Publikum nah an die Künstler heran, was ein besonders intimes und intensives Konzerterlebnis verspricht. ***OP***

Sa. 21.11., 19 h,
Forstmanns
VVK: 18,-€, AK: 20,-€

Tickets



SEASON'S GREETINGS

YULETIDE JAZZ@FORSTMANNS, MIT BERND JOHANNES WOLF & FRIENDS

Wenn die kalte Jahreszeit Einzug hält und die historische Kulisse von Hattingen-Blankenstein im vorweihnachtlichen Glanz erstrahlt, lädt das Forstmanns zu einem musikalischen Highlight der besonderen Art ein.

Der Saal verwandelt sich in einen stimmungsvollen Jazz-Club, wenn der weit über die Stadtgrenzen hinaus bekannte Hattinger Musiker Bernd Johannes Wolf zu einem besonderen Weihnachts-Jazz-Konzert einlädt. Unter dem Motto „Bernd Johannes Wolf & Friends" – oder schlicht „Jazz @ Forstmanns" – erwartet das Publikum eine feinfühlige Verbindung aus nostalgischem Weihnachtszauber und virtuoser Improvisationskunst. Statt des gewohnten vorweihnachtlichen Klangteppichs setzen die Musiker auf vielschichtige Arrangements, warme Harmonien und den unverwechselbaren Groove des Modern Jazz.

Für einen Abend auf höchstem musikalischem Niveau sorgt auch die hochkarätige Besetzung. Mit der renommierten Saxophonistin Ilona Haberkamp steht eine Meisterin der feinen Töne auf der Bühne. Ihr lyrisches Spiel verbindet sich auf faszinierende Weise mit der harmonischen Tiefe und den filigranen Improvisationen des Pianisten Tilman Wolf.

Achim Bräuer am Schlagzeug und Kathrin Meier mit Gesang ergänzen das Yuletide Jazz-Konzert.

Gemeinsam mit Bernd Johannes Wolf schaffen sie einen außergewöhnlichen Klangraum, in dem traditionelle Weihnachtsmelodien in ein modernes und überraschendes Gewand gekleidet werden.

Welche musikalischen Überraschungen und vielleicht auch weitere Gastmusiker diesen Abend bereichern werden? Das gehört zum Zauber des Jazz. Sicher ist: Es darf improvisiert, gestaunt und genossen werden.

OP

Fr. 04.12., 19.00 h, Forstmanns
VVK 15,- €, AK 17,-€

Tickets

DAVID MINCHIN & CHRIS CASSIDY

BLUESROCK VOM FEINSTEN

Mit dem Duo David Minchin und Chris Cassidy steht ein eingespieltes Gespann auf der Bühne, das wie kaum ein zweites für pure, handgemachte Live-Musik und echten Pub-Charme steht.
Aus der Welt ins Herz des Ruhrgebiets
Ihre Geschichte liest sich wie ein gelungenes Roadmovie: David Minchin stammt aus Australien, Chris Cassidy von der Westküste Irlands. Vor über einem Vierteljahrhundert führte sie die gemeinsame Liebe zur Musik zusammen – allen voran die Musik der Beatles. Seitdem teilen die beiden erfahrenen Vollblutmusiker nicht nur zahllose Bühnen in ganz Europa, sondern standen sogar schon im legendären „Cavern Club" in Liverpool auf den Brettern, wo einst die Karriere der „Fab Four" begann.

Was das Publikum im gemütlichen Ambiente des Forstmanns direkt am historischen Marktplatz erwartet, ist eine Zeitreise durch die Meilensteine der Musikgeschichte.
Erlesene Klassiker von den Beatles über Bob Dylan bis hin zu zeitlosen Folk- und Rock-Perlen. Feinfühlige Stücke, die das Zusammenspiel der beiden Musiker perfekt ergänzen. Mit meisterhafter Gitarrenarbeit, harmonischem Gesang und humorvollen



Anekdoten aus Jahrzehnten auf Tour.
Ihre Konzerte zeichnen sich durch eine wunderbar entspannte, nahbare Atmosphäre aus. Cassidy und Minchin spielen keine bloßen Cover, sondern hauchen den Songs mit Witz, Herzblut und gewaltiger Spielfreude eigenes Leben ein.
Wenn das Forstmanns Anfang Dezember seine Türen öffnet, verspricht dieser Abend ein stimmungsvolles Highlight der Vorweihnachtszeit zu werden – perfekt für alle, die gute Live-Musik und authentische Stories schätzen. ***OP***

Sa. 05.12., 19.00 h, Forstmanns · ab VVK: 16,-€, AK: 18,-€

Tickets

WEIHNACHTSKONZERT

DUO AUFTAKT

Wie jedes Jahr lädt das beliebte Duo Auftakt zu einem stimmungsvollen Weihnachtskonzert ein. Mit einer gelungenen Mischung aus vorgetragener Instrumentalkunst und leisen und besinnlichen Tönen bringen Andreas Berg und Peter Nikolaus eine vorweihnachtliche Stimmung auf die Bühne. Neben traditionellen Weihnachtsliedern, die in eleganten, neuen Gewändern erstrahlen, dürfen sich die Zuhörer auch auf ausgewählte klassische Meisterwerke und stimmungsvolle Balladen freuen. ***OP***

Mi. 09.12., 19.00 h, Forstmanns · 8,-€ Tickets

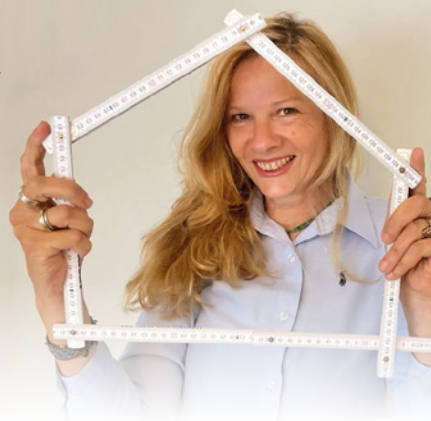


Ihr Zuhause, unser Herzensanliegen!

Haben Sie darüber nachgedacht, Ihr geliebtes Zuhause zu verkaufen?
Bei **haddad-rau IMMOBILIEN** verstehen wir, dass der Verkauf einer Immobilie eine emotionale Entscheidung ist. Jedes Zimmer erzählt eine Geschichte, und wir möchten Ihnen helfen, diese Geschichte mit den richtigen Käufern zu teilen.

Unser engagiertes Team steht Ihnen zur Seite, um den Verkaufsprozess so einfach und stressfrei wie möglich zu gestalten. Wir hören Ihnen zu, verstehen Ihre Wünsche und setzen alles daran, den bestmöglichen Preis für Ihr Zuhause zu erzielen.

Lassen Sie uns gemeinsam den nächsten Schritt gehen. Kontaktieren Sie uns für eine unverbindliche Beratung – wir freuen uns darauf, Sie kennenzulernen und Ihre Immobilie in die besten Hände zu geben!



02324.9900152
0179.2021242
eMail: info@haddad-rau-immobilien.de
www.haddad-rau-immobilien.de

haddad-rau IMMOBILIEN



SAXOPHON-ZAUBER IM ADVENT

DAS SAXOPHONQUARTETT JAMP

Wenn vier Saxophone aufeinandertreffen, entsteht eine ganz besondere musikalische Magie. Das Saxophonquartett JAMP bringt genau diese Faszination auf die Bühne. Das Publikum erwartet ein mitreißendes und facettenreiches Konzert kurz vor dem vierten Advent.

Das Ensemble JAMP, bestehend aus den vier engagierten Musiker-Persönlichkeiten Philipp Biermann, Jürgen Bebenroth, Matthias Wittler und Andreas Lensing, steht für dynamisches Zusammenspiel, Spielfreude und Eigenkreationen. Das Saxophonquartett verbindet meisterhaft verschiedene Klangfarben vom Alt- bis zum Baritonsaxophon und überzeugt durch ein breit gefächertes Repertoire:
Kreative, von Jazz und modernen Einflüssen geprägte Eigenwerke. Von schwungvollem Swing über stimmungsvolle Balladen bis hin zu rhythmisch feinsinnigen Instrumentalstücken.
Die Vier schaffen es spielend leicht, die Intimität eines Kammermusik-Ensembles mit der Wucht einer Big Band abzubilden. Die gemütliche Atmosphäre lässt die Töne besonders nah und greifbar wirken – perfekt, um an einem Winterabend die Seele baumeln zu lassen. Wer Lust auf einen inspirierenden Abend voller lebendiger Bläsermusik, sympathischer Moderation und feinstem Ruhrgebiets-Charme hat, sollte sich dieses Gastspiel nicht entgehen lassen! Einen ersten musikalischen Eindruck liefert die Aufzeichnung von „Shabaka". ***OP***

Fr. 18.12., 19.00 h, Forstmanns
VVK 15,- €, AK 17,-€

Tickets



Kompetente und freundliche Beratung, direkt in der Altstadt! In unserem Kundenzentrum helfen Ihnen Frau Ciobanu, Herr Kuhlmann und Frau Weiße bei allen Fragen rund um Ihre Verträge weiter, geben Energiespartipps und vermitteln Termine mit unseren Energieberatern. Ein Service, der uns am Herzen liegt und den unsere Kunden sehr zu schätzen wissen.

Stadtwerke Hattingen
Kundenzentrum

Mo-Mi: 8-16 Uhr
Do: 8-18 Uhr
Fr: 8-13 Uhr

Kundenservice
unter 02324 5001-55
Mo-Fr: 8-18 Uhr

www.stadtwerke-hattingen.de
@stadtwerkehattingen

Stadtwerke Hattingen®



LESUNG MIT MARCEL HOPP

WAS GEHT MICH DAS AN?

Zu einer Lesung, die Herz und Verstand gleichermaßen anspricht lädt Marcel Hopp, Lehrer und Politiker ein. Er liest aus dem Werk „Was geht mich das an?“ und widmet sich damit Fragen, die drängender kaum sein könnten:
Welchen Beitrag leisten wir für das Miteinander? Wo fängt persönliche Verantwortung an, und warum geht uns der Zusammenhalt in unserer Gesellschaft eben doch alle etwas an?
Marcel Hopp verbindet in seinen Ausführungen die praxisnahe Perspektive des Pädagogen mit dem scharfen Blick des Politikers. Er erzählt authentisch, nahbar und ohne erhobenen Zeigefinger. Seine Passagen berühren, regungsvoll ergänzt durch persönliche Anekdoten aus dem Schulalltag und der politischen Praxis, die das Publikum spürbar zum Nachdenken anregen.
In der vorweihnachtlichen Atmosphäre des Forstmanns entsteht so mehr als eine reine Lesung. Es wird ein inspirierender Raum für Dialog, Begegnung und neue Impulse geschaffen. Ein Abend, der lange nachwirkt und zeigt, wie lebendig Kultur vor Ort sein kann. ***OP***

Sa. 12.12., 19.00 h,
Forstmanns, 10,-€

Tickets

DIE KLEINE AFFÄRE

CHRISTIANE OLIVIER

„Gold"

In diesem Programm der Schauspielerin und Comedienne Christiane Olivier dreht sich alles um die Frage, was heute noch Gold wert ist. Mit Humor und feinem Gespür bewegt sie sich zwischen Kulturen, Alltag und Gesellschaft. Dabei hinterfragt sie Identität, Erziehung und Selbstoptimierung, bezieht ihr Publikum spontan ein und schafft mit pointiertem Witz überraschende Begegnungen, die Menschen miteinander verbinden.



Foto: Christiane Olivier

Fr. 04.12., 19.00 h · 27,50€
Weitere Infos und Tickets unter: www.kleine-affaere.de

Wenn der Mensch dem Menschen
den Dienst erweisen muss …

… rufen Sie uns zur Beratung im Trauerfall oder zur Bestattungsvorsorge
… wir unterstützen Sie in schwierigen Zeiten

Ihr Meisterbetrieb mit dem besonderen Service
Erd-, Feuer- und Seebestattungen · eigener Abschiedsraum
Mitglied im Fachverband des deutschen Bestattungsgewerbes zertifiziert nach DIN EN ISO 9001:2008

seit 1919
Stratmann
BESTATTUNGEN

www.stratmann-bestattungen.com, Telefon 0 23 24-2 33 77 (wir sind 24 Stunden für Sie erreichbar)

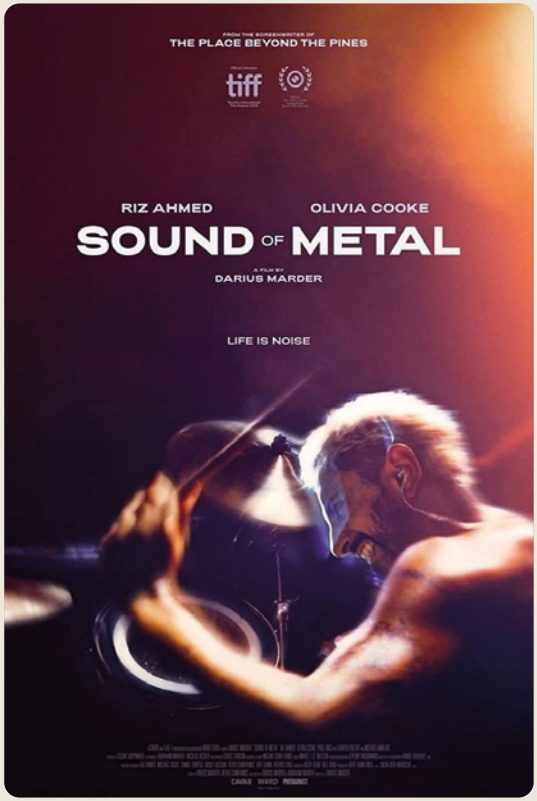
SOUND OF METAL

Ein Beitrag von Susanne Borgmann und Katja Homann, Förderverein Stadtmuseum Hattingen e.V.

Das Musikdrama des US-amerikanischen Regisseurs Darius Marder erzählt die Geschichte von Ruben (Riz Ahmed) und seiner Freundin Lou (Olivia Cooke), die gemeinsam als Musikerduo leben und touren. Für Ruben ist Musik nicht nur Beruf, sondern Lebensinhalt und Identität. Als er plötzlich beginnt, sein Gehör zu verlieren, gerät seine bisherige Welt aus den Fugen: Seine Karriere steht auf dem Spiel, ebenso wie sein Selbstbild und seine Beziehung zu Lou.

Der vielfach ausgezeichnete und für mehrere Oscars nominierte Film überzeugt durch seine eindringliche Inszenierung und seine Klanggestaltung. Besonders beeindruckend ist, wie der Film den Gehörverlust nicht nur thematisch behandelt, sondern diese Erfahrung auch akustisch und visuell so erfahrbar macht, dass der Zuschauer die Verunsicherung und Isolation der Hauptfigur unmittelbar miterlebt.

„Sound of Metal" ist ein bewegender und außergewöhnlicher Film, der mit großer Intensität von Verlust, Anpassung, Sucht und der Suche nach einem neuen inneren Gleichgewicht erzählt.



Di, 10.11., 18:30 h
Stadtmuseum, Seminar-Raum
Eintritt: frei · kleine Spende willkommen

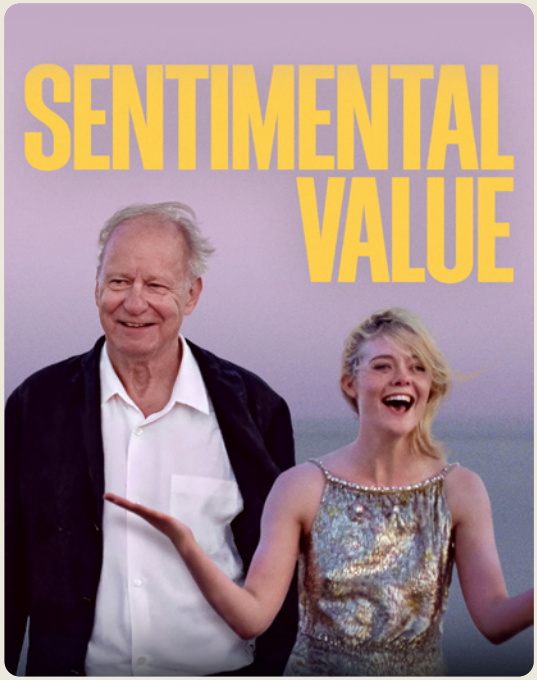
SENTIMENTAL VALUE

Veranstaltet vom FilmClub Hattingen, Förderverein vhs Hattingen e.V.

Nora und Agnes haben ein schwieriges Verhältnis zu ihrem Vater Gustav, der seine Arbeit stets über die Familie stellte. Nach Jahren der Funkstille steht er plötzlich wieder vor der Tür. Der gefeierte Filmregisseur möchte mit einem neuen Film an frühere Erfolge anknüpfen und hat dafür eine ganz besondere Besetzung im Sinn: Seine Tochter Nora soll die Hauptrolle übernehmen. Doch die Schauspielerin lehnt ab, und Gustav engagiert stattdessen einen jungen Hollywood-Star.

Damit geraten alte Konflikte erneut in Bewegung. Während Agnes und Nora auf ihre eigene Weise mit der gemeinsamen Vergangenheit umgehen, werden längst verdrängte Verletzungen und unerfüllte Sehnsüchte spürbar. Und je mehr die Familie mit ihrer Geschichte konfrontiert wird, desto deutlicher zeigt sich, wie sehr die Vergangenheit das Leben aller geprägt hat.

„Sentimental Value" erzählt von einer Familie, in der vieles unausgesprochen geblieben ist, von der Suche nach Anerkennung und der Frage, ob es nach all den Jahren noch einen Weg zurück



zueinander gibt. Ein einfühlsames Drama über komplizierte Familienbeziehungen, alte Wunden und die Möglichkeit eines Neuanfangs. ***NE***

Mo, 16.11., 15 h & 19 h
Stadtmuseum, Seminar-Raum
Eintritt: frei

VORLESEZEIT IM FORSTMANNS

OHREN AUF!

Einmal im Monat wird das Forstmanns zum gemütlichen Nest für kleine Entdecker und große Fantasien. Während die Erwachsenen eine Stunde für sich nutzen – ob beim Schlendern durch das Stadtmuseum, einem Besuch in Galerien oder beim Bummel durch den Gethmannschen Garten –, tauchen die Kids in zauberhafte Geschichten ein. Diesmal wird es nicht nur spannend, sondern auch richtig rhythmisch und aktiv!

Interaktives Vorlesemärchen: Vivaldis 4 Jahreszeiten

Eine Vorlesegeschichte mal anders:
Wir erwecken Vivaldis berühmte Musik zum Leben – und zwar mit Beamer und dem eigenen Körper! Die Kids nutzen Bodypercussion als Instrument und klopfen zu einer leicht zu erlernenden Reihenfolge auf verschiedene Körperteile. Ein sensationelles Mitmach-Abenteuer voller Rhythmus und Spaß. ***Sa, 14.11., 11:00 h***

Lotta kann fast alles (Astrid Lindgren)

Lotta ist ein richtiger Wirbelwind! Sie wohnt in einer kleinen Straße, die wegen ihr und ihren Geschwistern Jonas und Mia-Mia kurzerhand „Krachmacherstraße" getauft wurde. Lotta findet, dass sie eigentlich schon alles kann – vom Fahrradfahren bis zum Großsein! Mit ganz viel Humor, Mut und Herz verzaubert uns Astrid Lindgrens Klassiker immer wieder aufs Neue. Seid dabei, lauscht ihren lustigen Abenteuern und macht selbst mit! ***Sa, 05.12., 11:00 h***

Wichtig, damit das Abenteuer reibungslos klappt:

- Mut-Probe: Dein Kind sollte sich zutrauen, eine Stunde ohne Eltern bei uns zu bleiben.
- Sicherheit: Bitte gib deinem Kind ein Umhängeschild mit seinem Namen mit.
- Wohlfühlen: Bequeme Kleidung für die gemütliche Kuschelecke.
- Boxenstopp: Bitte achte darauf, dass dein Kind vor dem Start nochmal auf der Toilette war.

Wo: Das Forstmanns
Alter: Für Bücherwürmer ab 4 Jahren
Anmeldung: mail@artemedis.ruhr oder
anina.boeckenhueser@artemedis.ruhr





KINDERTHEATER – DIE FABEL(N)HAFTEN

EIN SCHAF FÜRS LEBEN

Die Fabel(n)haften präsentieren ein Kindertheaterstück über eine ungewöhnliche Freundschaft „Ein Schaf fürs Leben".

Unter der Regie von Traudel von Dannen zeigt das Duo eine Geschichte für Kinder ab 5 Jahren und Erwachsene über eine ganz besondere Begegnung. Die Geschichte von Wolf und Schaf erzählt davon, was passieren kann, wenn jemand bereit ist, vorgefertigte Meinungen zu hinterfragen. Maritgen Matter wurde für diese Geschichte unter anderem mit dem Deutschen Jugendliteraturpreis ausgezeichnet. In ihrer Erzählung zeigt sie, dass ein Blick ins Herz den vermeintlich zwangsläufigen Lauf der Geschichte verändern, ihn vielleicht sogar stoppen und Frieden stiften kann. Die beiden Protagonisten M. Franitza und W. Scharfen haben das Buch für die Bühne bearbeitet – mit freundlicher Unterstützung von B. Lingscheidt. ***OP***

So. 13.12., 15.00 h, Forstmanns,5,-€

Tickets



Carlas Kolumne

WEIHNACHTLICHE PAPIERKUGEL

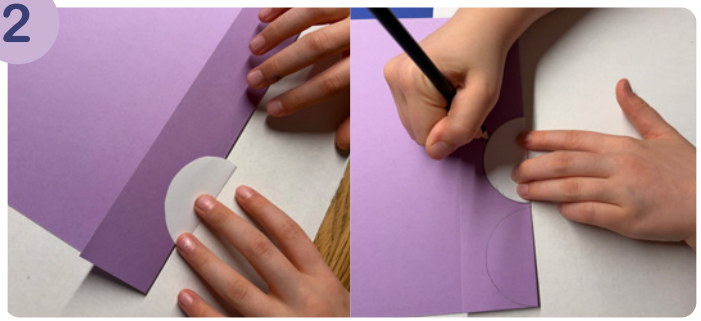
BASTELANLEITUNG

1



Legt euch festes Papier in den gewünschten Farben zurecht. A4 reicht völlig, es geht aber auch gut mir Papierresten in kleineren Größen. Es sollte kein Fotokarton sein, da dieser zu fest ist.

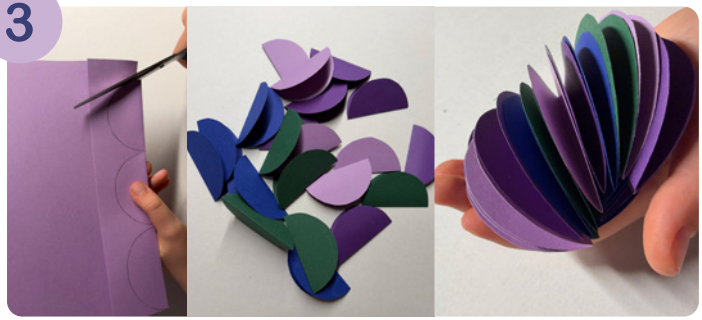
2



Jetzt heißt es: anzeichnen!
Knickt das farbige Papier dafür an einer Kante um und malt mit einer Schablone einen Halbkreis auf den Knick (damit haben die ausgeschnittenen Kreise bereits einen Knick an gemau der richtigen Stelle).
Ich haben einen Durchmesser von 6 cm cm gewählt, es geht aber auch größer oder kleiner.

Carla, 10 Jahre alte Blankensteinerin, ist unser jüngstes Redaktionsmitglied und berichtet uns regelmäßig zu unterschiedlichen Themen - in dieser Ausgabe gibt es eine weihnachtliche Bastelanleitung. Viel Spaß beim Nachbasteln!

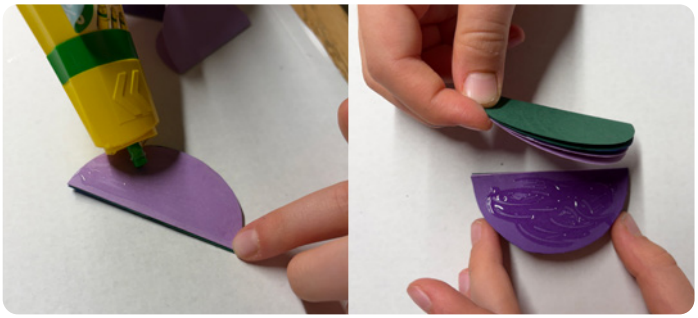
3



Nun kommt die Schere zum Einsatz:
Schneidet insgesamt 20 Kreise aus und legt sie so hintereinander, wie ihr sie farblich angeordnet haben möchtet.

4

Nun klebt ihr nach und nach alle gefalteten Kreise in einem Stapel aufeinander. Achtet darauf, dass ihr die Öffnung nicht mitverklebt, damit man die Halbkreise später noch schön auffächern kann.



5



Am Schluss könnt ihr in die Mitte noch ein gefaltetes Band als spätere Aufhängung einlegen und ebenfalls festkleben. Lasst alles gut durchtrocknen, bevor ihr am Schluss die beiden äußeren Kreise aufeinanderklebt und damit die Kugel auffächert.

TERMINE

Regelmäßiges

montags

Yoga für Einsteiger
alle Schwierigkeitsgrade · mit Susanne · Yogaboot7
19.00 -20.15 h

dienstags

Bewegung für Kinder
Sporthalle Vidumestraße 31
bis 5 Jahre: 16.00-17.30 h

Iyengar/Vinyasa
mittel-fordernd · mit Bettina · Yogaboot7
19.00 -20.15 h

mittwochs

Gemeindebücherei St. Johannes Baptist
Vidumestr. 16
14.00 -18.00 h

Bewegung für Kinder
Sporthalle Vidumestraße
bis 5 Jahre: 16.00-17.30 h

Bauch, Beine, Po
Sporthalle Vidumestraße 31
20.00-21.00 h

donnerstags

Rückenyoga
leicht · mit Andrea · Yogaboot7
18.00 -19.15 h

freitags

Kinderturnen
Sporthalle Vidumestraße
ab 3 Jahre: 16.00-17.30 h
ab 6 Jahre: 17.30-19.00 h

samstags

Iyengar Yoga
mittel· mit Bettina · Yogaboot7
9.00 -10.15 h

jeder 3. Sonntag/Monat

Spiemit! Spielenachmittag
rund 50 versch. Brett-, Würfel und Kartenspiele · 12-88 Jahre · Museumscafé im Stadtmuseum
15.00 -17.00 h kostenlos

Mi-So

METALLÄSTHETEN
Dauerausstellung: Reformer und ihre Entwürfe aus Messing vom Jugendstil bis zur Neuen Sachlichkeit · Wanderausstellung des Deutschen Messing Museums · Stadtmuseum Hattingen
Oktober 26 bis Januar 27

Mi, Sa, So

EL BOCHO – AUSSTELLUNG
Vertraute Fremde · Sam Jackson · Kleine Affäre
bis 08.11.26

Mo 02.11.

Offenes Atelier
kreatives Gestalten mit unterschiedlichen Materialien und Techniken · für Erwachsene und Kinder · Atelier Stadtmuseum
Anmeldung unter: 204-3522
17.00 -19.00 h 6,00€

Di 03.11.

Herr Eichhorn und der erste Schnee
Kindertheater · für ein Publikum ab 4 Jahre · im Veranstaltungsraum des Stadtmuseums
Vorverkaufsstellen: Stadtmuse-

um (Tel. 204-3522), vhs, Marktplatz 4 (Tel. 204-3511, -12, 13), Stadtbibliothek (Tel. 204-3555)
15.00 h 5,00€

Stammtisch der Bürgergesellschaft Blankenstein e.V.
Bürgertreff
19.00 h

Do 05.11.

Daniel Aßmann
Soloprogramm · Kleine Affäre
19.00 h 32,00 €

Fr 06.11.

Knacki Deuser
Soloprogramm: Humorintelligenz · Kleine Affäre
19.00 h 30,00 €

Sa 07.11.

Jeff Goode & Michael Ulm
Couch + Concert · Platz für ca. 55 Gäste in gemütlicher Wohnzimmeratmosphäre · Tickets unter: www.artemedis.ruhr · Forstmanns
19.00 h VVK 15,-/AK 17,-€

Mo 09.11.

Offenes Atelier
kreatives Gestalten mit unterschiedlichen Materialien und Techniken · für Erwachsene und Kinder · Atelier Stadtmuseum
Anmeldung unter: 204-3522
17.00 -19.00 h 6,00€

Di 10.11.

Sound of Metal
Der FilmClub des Förderverein Stadtmuseum e.V. · Veranstaltungsraum im Stadtmuseum
18:30 h kostenlos/Spende

Sa 14.11.

Literarisches Schreiben & KI
2-Tage-Workshop · näheres siehe Seite 31 · Stadtmuseum
30,00€

Ohren auf!
Ein Vorleseabenteuer · only for Kids · ab 4 Jahren · Das Forstmanns · Anmeldung per E-Mail: mail@artemedis.ruhr oder an ina.boeckenhueser@artemedis.ruhr
11:00 - 12:00 h

Jazzpana
Songs for the Fireplace · Couch + Concert · Platz für ca. 55 Gäste in gemütlicher Wohnzimmeratmosphäre · Tickets unter: www.artemedis.ruhr · Forstmanns
19.00 h VVK 20,-/AK 22,-€

Mo 16.11.

Sentimental Value
HattingerFilmClub. · Veranstaltungsraum im Stadtmuseum
15 h & 19 h

Sa 21.11.

Dean Newman & the Blue Bros
Couch + Concert · Platz für ca. 55 Gäste in gemütlicher Wohnzimmeratmosphäre · Tickets unter: www.artemedis.ruhr · Forstmanns
19.00 h VVK 18,-/AK 20,-€

Mo 23.11.

Offenes Atelier
kreatives Gestalten mit unterschiedlichen Materialien und

HASENKAMP
HANDWERK UND WELLNESS

- Komplettbadsanierung
- fugenlose Badkonzepte
- barrierefreie Bäder
- Teilsanierung barrierefreie Duschen
- Alle Gewerke aus einer Hand
- Festpreis- & Termingarantie
- erstklassiger Service
- Finanzierung



BADAUSSTELLUNG BAD OASE HASENKAMP
Die Badmanufakturen in Bochum • Hattingen • Köln

Bad Oase Hasenkamp
Krämersdorf 10
45525 **Hattingen**

☎ 02324 6868699
www.badoase-hattingen.de

Unsere Öffnungszeiten:

Di.–Fr.	10:00–18:00 Uhr
Sa.	10:00–15:00 Uhr
So.	12:00–17:00 Uhr*

*sonntags keine Beratung, kein Verkauf

• Stimmen Sie gerne mit uns einen Beratungstermin ab!

Techniken · für Erwachsene und Kinder · Atelier Stadtmuseum
Anmeldung unter: 204-3522
17.00 -19.00 h 6,00€

Fr 27.11.

Blankensteiner Weihnachtsmarkt
Marktplatz 16.00-22.00 h

Sa 28.11.

Blankensteiner Weihnachtsmarkt
Marktplatz 15.00-22.00 h

So 29.11.

Blankensteiner Weihnachtsmarkt
Marktplatz 12.00-20.00 h

Di 01.12.

Weihnachten auf dem Leuchtturm
Kindertheater · für ein Publikum ab 4 Jahre · im Veranstaltungsraum des Stadtmuseums

Vorverkaufsstellen: Stadtmuseum (Tel. 204-3522), vhs, Marktplatz 4 (Tel. 204-3511, -12, 13), Stadtbibliothek (Tel. 204-3555)
15.00 h 5,00€

Adventsfenster
Feuerwehr Blankenstein · Hauptstraße 24a
18.00 h

Mi 02.12.

Adventsfenster
Städt. Kindergarten · Vidumestr. 35
18.00 h

Do 03.12.

Adventsfenster
Your Shape · Hauptstr. 12e
18.00 h

Fr 04.12.

Adventsfenster
Fam. Stamm · Wittener Straße 8a
18.00 h

Season's Greetings
Couch + Concert · mit Yuletide Jazz@Forstmanns, mit Bernd Johannes Wolf & Friends · Platz für ca. 55 Gäste in gemütlicher Wohnzimmeratmosphäre · Tickets unter: www.artemedis.ruhr · Forstmanns
19.00 h VVK 15,-/AK 17,-€

Christiane Olivier
Soloprogramm: Gold · Kleine Affäre
19.00 h 27,50 €

Sa 05.12.

Ohren auf!
Ein Vorleseabenteuer · only for Kids · ab 4 Jahren · Das Forstmanns · Anmeldung per E-Mail: mail@artemedis.ruhr oder an ina.boeckenhueser@artemedis.ruhr
11:00 - 12:00 h

Adventsfenster
Fam. Noske · Wittener Str. 11
18.00 h

David Minchin & Chris Cassidy
Couch + Concert · Platz für ca. 55 Gäste in gemütlicher Wohnzimmeratmosphäre · Tickets

unter: www.artemedis.ruhr · Forstmanns
19.00 h VVK 16,-/AK 18,-€

So 06.12.

Adventsfenster
Küsterladen · Burgstr. 3 18.00 h

Mo 07.12.

Offenes Atelier
kreatives Gestalten mit unterschiedlichen Materialien und Techniken · für Erwachsene und Kinder · Atelier Stadtmuseum
Anmeldung unter: 204-3522
17.00 -19.00 h 6,00€

Adventsfenster
Fam. Smart · Vidumestraße 20
18.00 h

Adventsfenster
Grundschule Alt Blankenstein · Vidumestraße 31 18.00 h

Mi 09.12.

Duo Auftakt
Couch & Concert: Weihnachtskonzert mit Andreas Berg und Peter Nicolaus · Tickets unter: www.artemedis.ruhr · Forstmanns
19.00 h 8,00€

Adventsfenster
VHS Hattingen · Marktplatz
18.00 h

Do 10.12.

Adventsfenster
RuhrSportReha Klinik Blankenstein · Im Vogelsang 5-11 18.00 h

Fr 11.12.

Adventsfenster
ArteMedis e.V. · Marktplatz 15
18.00 h

Sa 12.12.

Marcel Hopp
Lesung: "Was geht mich das an"
Tickets unter: www.artemedis.ruhr · Forstmanns
19.00 h VVK 13,-/AK 15,-

So 13.12.

Ein Schaf fürs Leben
Kindertheater · aufgeführt von Die Fabel(n)haften · Tickets unter: www.artemedis.ruhr · Forstmanns
15.00 h-16.00 h 5,00€

Adventsfenster
Förderverein des Stadtmuseum e.V. · Marktplatz 18.00 h

Mo 14.12.

Offenes Atelier
kreatives Gestalten mit unterschiedlichen Materialien und Techniken · für Erwachsene und Kinder · Atelier Stadtmuseum
Anmeldung unter: 204-3522
17.00 -19.00 h 6,00€

Adventsfenster
Fam. Leonhardt · Vidumestr. 21
18.00 h

Di 15.12.

Adventsfenster
Bürgergesellschaft Blankenstein Bürgertreff
18.00 h

Mi 16.12.

Adventsfenster

Familienzentrum Arche Noha · Laubergasse 8

18.00 h

Do 17.12.

Adventsfenster

R. Hermes · Marktplatz 18

18.00 h

Fr 18.12.

Adventsfenster

Fam. Sandmann/Heise · Zu den Sieben Hämmern 5

18.00 h

Sa 19.12.

Adventsfenster

H. Finkeldey & Friends · Im Vogelsang 90

18.00 h

JAMP

Couch + Concert · mit Saxophonquartett JAMP · Tickets unter: www.artemedis.ruhr · Forstmanns

19.00 h VVK 15,-/AK 17,-€

So 20.12.

Adventsfenster

Gemeinschaft Wilhelmstraße · Wilhelmstraße/Wendehammer

18.00 h

Mo 21.12.

Adventsfenster

Fam. Simons/Halter · Freiheit 4

18.00 h

Di 22.12.

Adventsfenster

Fam. Holz-Pier · In der Hey 17

18.00 h

Mi 23.12.

Adventsfenster

Fam. Bockenhüser · Steinweg 30

18.00 h

Do 24.12.

Christmas Truck

Musikalischer Gottesdienst · Ev. Kirchengemeinde · Marktplatz

15:00 h

BEWEGUNGS RAUM Lenfert



Mo-Fr: 8.00-20.00 h · Sa: 9.00-13.00 h

Sprockhöveler Str. 4 · 45527 Hattingen
Telefon: (02324) 239 73 97
info@bewegungsraum-lenfert.de

Der Abdruck der Veranstaltungstermine ist kostenlos. Es besteht kein Rechtsanspruch auf Veröffentlichung. Für die Richtigkeit und Vollständigkeit wird keine Gewähr übernommen. Änderungen nach Redaktionsschluss werden im Online-Kalender überarbeitet. Siehe: www.derblankensteiner.de/kalender Scannen den QR-Code und den Kalender importieren.

Lokale

Burg Blankenstein
Burgstraße 16 · Telefon: 332 31
(Parkplätze: Im Tünken)
www.burgblankenstein.de

Mo (außer feiertags)	geschlossen
Di-Fr	18.00-23.00 h
Sa	14.00-23.00 h
So	11.00-23.00 h

Café Z
Hauptstraße 1 · Telefon: 265 86

Mo	geschlossen
Di-So	10.00-19.00 h

Comedor
Burgstraße 2 · Telefon: 344 17 97
info@comed-or-hattingen.de

Mo-Mi	geschlossen
Do	17.30-22.00 h
Fr, Sa	17.00-22.30 h
So	17.00-21.30 h

Das Kläppchen/ Burgstübchen Sky & DAZN - Sportsbar
Marktplatz 12

Mo-So	17.00-00.00h
Bei Bundesliga: Sa & So	ab 15h

Eiscafé Filippin
Marktplatz 7 · Telefon: 332 10

Mo	geschlossen
Di-So	12.00-18.00 h

Haus Kemnade
An der Kemnade 10 · Tel.: 933 10
haus.kemnade@t-online.de

Mo-Di	geschlossen
Mi-Sa	12.00-22.00 h
So	12.00-21.00 h

LONG DYNASTY Asia Cuisine, Sushi & Grill
Wittener Straße 1 · Tel.: 68 79 89
asiapalasthattingen@gmail.com

Mo, Mi-Sa	12.00-14.30 h
	17.00-21.30 h
So	12.00-21.30 h
Di (außer feiertags)	geschlossen

Kultur & Vereine

ArteMedis e.V. „Das Forstmanns“
Marktpl. 15 · Tel.: 0175.590 44 59
mail@artemedis.ruhr
Öffnungszeiten nach Absprache

Bürgergesellschaft Blankenstein e.V
Postfach: 84 30 33 · Tel.: 92586 99
info@blankenstein.ruhr

Das Deutsche Aphorismus-Archiv (DAphA) Hattingen e.V.
Marktpl.1-3 · Tel.: 0172.248 32 16
aphorismus@hattingen.de

DLRG Hat./Blankenstein e.V.
Ruhrdeich 16 · Telefon: 234 11
info@hattingen.dlrg.de

Förderverein des kath. Gemeindehauses Hat./Blankenstein
Vidumestraße 22 · admin@gemeindehaus-blankenstein.com

Förderverein der VHS Hat. e.V.
Marktpl. 4 · Tel.: 0177 564 62 35
kontakt@fv-vhshattingen.de

Gethmannscher Garten
Durchgang Marktplatz/ Museum

Heimatverein Blankenstein e.V
Postfach 84 30 34, 45513 Hattingen
Telefon: 0172.801 44 72
info@hvb-blankenstein.de

Kleine Affäre
Marktpl. 19 · Tel.: 0173.902 07 42
info@kleine-affaere.de

Mo, Di, Fr	geschlossen
Mi, Do, Sa	15.00-18.30 h
So	14.00-18.00 h

Stadtmuseum Hattingen Förderverein
Marktplatz 1-3 · Tel.: 204 35 22
stadtmuseum@hattingen.de

Mo-Di	geschlossen
Mi-Fr	15.00-18.00 h
Sa-So	11.00-18.00 h

Stadtteilbüro Blankenstein
Marktplatz 1-3
info@blankenstein-blueht.de
Sprechstunde: Di 13.00-15.30 h

vhs Hattingen
Marktpl.4 · Tel.: 204 35 11,-12,-13)
vhs@hattingen.de

Mo-Di & Do	8.30 - 15.30 h
Fr	8.30 - 12.00 h
Mi, Sa, So	geschlossen

Fitness & Sport

Bewegungsraum Lenfert
Sprockhöveler Straße 4

Telefon:	239 73 97
info@bewegungsraum-lenfert.de	
Mo-Fr	8.00-20.00 h
Sa	9.00-13.00 h

Ruderverein Blst.-Welper e.V
Zu den Sieben Hämmern 12
vorstand@
ruderverein-blankenstein.de

TUS Blankenstein1970 e.V.
Bermes Feld 22

Telefon:	0151.68 84 90 64

vorstand@tus-blankenstein.de

Yogaboot7
Hauptstraße 7 · Telefon: 9218572
Info@yogaboot7.de

Sonstiges

Kath. Bücherei St. Joh. Baptist
Vidumestraße 1 · Telefon.: 331 88

Mi	14.00-18.00 h

Bürgertreff/ Museumscafé
Marktplatz 1-3

Der Küsterladen
Burgstraße 3 · Telefon: 321 77

Mo-Sa	15.00-18.00 h
So	geschlossen

IMPRESSUM

Herausgeber
ArteMedis e.V. Marktplatz 15
45527 Hattingen-Blankenstein
www.artemedis.ruhr

Redaktion
Anne Wendenburg, Božena Anna Himmel, Claudia Kranzhoff, Prof. Dr. Herbert Klapperich, Julia Pehle, Otfried Priegnitz

Bild Redaktion, pixabay, Canva

Layout Anne Wendenburg

Interview Julia Pehle

Text Kl. Affäre Julia Pehle

Termine Redaktion

Druck printed by: WirmachenDruck.de Sie sparen, wir drucken!

Auflage
2.000 Stück

Erscheinungsweise
alle zwei Monate

nächste Ausgabe erscheint am
1. Januar 2027

Terminschluss
Zwei Wochen vor Erscheinen der nächsten Ausgabe.

Anzeigenpreise
www.derblankensteiner.de/preise/

ePaper & Auslagestellen
www.derblankensteiner.de

Kontakt
redaktion@derblankensteiner.de



VERSICHERUNGSBÜRO MARTIN FELS

Ein starkes Doppel: Fels & Schacht GbR
Im Bruchfeld 17/ 45525 Hattingen
Tel. 02324/506020
www.versicherungsbuerofels.de
E-mail: kontakt@versicherungsbuerofels.de